

Internet-Version
Stand: 19.01.2025

Gemeindebrief



Grußwort	2
Kirchenvorstand	3
Ostern	6
Umwelt- und Klimaschutz in der Gemeinde	12
Termine	4, 11, 13, 14
Passionszeit	11, 15

Liebe Gemeinde,



heute stelle ich Ihnen eine Gretchenfrage. Wie halten Sie es mit, nein, nicht mit der Religion. Diesmal habe ich eine andere Frage. Wie halten Sie es mit

dem Klimaschutz?

Ein wunderbarer Hashtag für dieses Thema könnte für uns sein: #wirsindjona.

Wir sind Jona? Ja, wir sind Jona. Ganz wörtlich.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich vergangenen Buß- und Bettag mit Jona und seinem Bußaufruf an das Volk in Ninive beschäftigt. Jona ruft in dieser Geschichte die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Ninive zur Umkehr auf – sollten sie sich nicht ändern, wird Gott das Volk vernichten. Dieses Volk wird als das Schlimmste aller Völker dargestellt. Neid, Missgunst, Gewalt, Mord – all das Schlechte, was man sich vorstellen kann und möchte, findet sich dort. Jona hat eigentlich überhaupt keine Lust, diese Menschen zur Umkehr zu motivieren. Doch nach drei Tagen im Bauch des Wales macht er es. Und – es funktioniert. #wirsindjona. Das Volk begreift, denkt nach und ändert sich – denn es hat gespürt, dass nicht sie selbst ihr Ausgangspunkt sind, sondern dass Gott es ist, von dem alles kommt. Diese Erkenntnis kam nicht über Nacht, nein, es dauerte 40 Tage. Doch eine Wandlung, eine nachhaltige und tiefgehende Wandlung vollzieht sich.

Unsere Konfirmandinnen und Konfir-

manden haben diese Geschichte in unserer Zeit gestellt. #wirsindjona – auch wir haben diesen Auftrag und können uns mit Gottes Schöpfung identifizieren. Wir haben diese eine Schöpfung, diese eine Welt, in der wir leben, schalten und walten dürfen. Welch Geschenk. #wirsindjona und dürfen in dieser Verbindung dieses Geschenk vorsichtig, liebevoll annehmen und es bewahren: Das ist unser Auftrag als Christinnen und Christen.

Aber wie geht das?

Wie gut, dass wir Menschen so verschieden sind und dies auch ebenso vielfältig leben können: #wirsindjona – wir sammeln gemeinsam Müll, in Tennenlohe, im Wald. Wir engagieren uns im Team des Grünen Gockel (siehe Seite 12) und überlegen, wo an welchem Ort in der Kirchengemeinde noch Spielraum für mehr Nachhaltigkeit und mehr Klimaschutz ist. Was wir da wohl entdecken werden?

Oder wir bringen die Re-Regeln ins Gespräch: Re-Think, überlege, bevor du einkaufst; Re-Use, nutze Dinge vielfältig, vielleicht auch auf verrückte Weise; Re-Cycle – erspinne einen guten Wertstoffkreislauf; Re-Duce – Achtung, wie viel Müll produzierst du/deine Familie wirklich. Ein paar Beispiele und schon ist man im Gespräch und hat auch noch Spaß am Austausch.

Wenn wir uns so wandeln wie Jona oder die Menschen aus Ninive, dann ist das #wirsindjona ein aktiver Aufruf zum gemeinsam Klimaretten. Ja, das ist anstrengend und es wird auch an einigen Stellen sehr schmerzhaft sein. Das ging Jona und den Bewohnerinnen und

Bewohnern in Ninive bestimmt auch so. Aber welch Wunder ist geschehen. Gottes Ja wurde spürbar und sichtbar.

Also: #wirsindjona – gemeinsam gehen wir mit Gottes Geleit diesen Weg.

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Im letzten Quartal 2025 gab es in unserer Gemeinde eine ganze Reihe wichtiger Veränderungen und Entscheidungen:

Im September führten wir unsere neue Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz in einem sehr schönen Gottesdienst ein.

Sie konnte sich aber nicht langsam einfinden, mal hier und dort einen Besuch machen, Gemeindeglieder kennenlernen. Am dringendsten war der Einsatz für eine baldige Generalsanierung unseres Kindergartens. Diese sollte aufgrund der prekären Haushaltslage der Stadt in der Priorisierung nach hinten verschoben werden. Um dies zu vermeiden, mussten zeitnah Gespräche geführt und hartnäckig verhandelt werden. So führten Frau Mützlitz und Herr Gick aus dem Kirchengemeindeamt Gespräche mit der Stadt. Um möglichst bald mit der Sanierung beginnen zu können, mussten Finanzierungsvarianten debattiert und Anträge auf Fördermittel rechtzeitig gestellt werden. Momentan sieht es so aus, dass doch ein früherer Baubeginn möglich werden könnte. Dabei wird unsere Gemeinde auch eine nicht geringe Summe aufbringen müssen. Gemeinsam werden wir das schaffen!

Ende Oktober fanden Kirchenvorstandswahlen statt. Die Tennenloherinnen und Tennenloher waren sehr aktiv und lagen in der Wahlbeteiligung weit über dem Landesdurchschnitt. Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Sie zeigt die

Lebendigkeit unserer Gemeinde und Ihr Interesse! Im neuen KV werden mitarbeiten: Christine Auernhammer, Ute Bernet, Chris Egelseer, Pamela Gwinner, Björn Hommert, Leni Köllner, Ingrid Tribula, Lia Wallner. Wir alle freuen uns auf die gemeinsame Arbeit in diesem Gremium und hoffen auf gutes Gelingen!

Begleiten Sie uns mit Ihrem Wohlwollen, Ihrer Expertise, Ihrer Zeit und Ihrer Tatkraft. Nur so bleiben wir eine lebendige und nach außen sichtbare und positiv wirkende Gemeinschaft! Es gibt bei uns viele Gruppen, in denen Sie sich engagieren können. Die meisten finden Sie beim Durchblättern des Gemeindebriefes. Fehlt Ihnen etwas? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir sprechen darüber.

Unsere Region Süd wird wahrscheinlich an einem Pilotprojekt teilnehmen dürfen: Eine kirchengemeindliche Geschäftsführung (wahrscheinlich eine halbe Stelle) mit Sitz an der Erlöserkirche wird etabliert und allen fünf Gemeinden mit ihrer Expertise zur Verfügung stehen. Sie wird Verwaltungsaufgaben bearbeiten, die in allen Gemeinden anfallen. Für jede der fünf Kirchengemeinden soll der gleiche Arbeitsaufwand betrieben werden.

Wir erwarten uns davon eine erhebliche Entlastung der Pfarrerin bei administrativen Arbeiten. Dadurch entstehen Freiräume für seelsorgerliche Aufgaben. Die Geschäftsführung arbeitet

Termine

sich intensiv in neue Aufgaben, Formulare und Dokumentationen ein. Somit entstehen Synergieeffekte und auch immer wieder neue Impulse, die uns durch die stärkere Vernetzung in unseren fünf Südgemeinden gegenseitig inspirieren.

Chris Egelseer



Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm. Vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch? Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind zahlreich, Informationen unter <https://kirchentag.de>.



<https://weltgebetstag.de>

Weltgebetstag-Gottesdienst am **Fr, 7. März 2025** um **19:00** in der St. Peter & Paul Kirche, Bruck

Save the date: Kinderbibeltag 2025 – Wie im Paradies

Der Kinderbibeltag 2025 findet **voraussichtlich am Samstag, den 31. Mai** von 14 – 18 Uhr im und ums Gemeindehaus statt. Details folgen im nächsten Gemeindebrief. Haben Sie Lust, im Team mitzumachen? Melden Sie sich gerne bei mir, wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Für das Team Pfarrerin Dr. Nina Müzlitz

Gemeindeleben

Wussten Sie schon, dass ...

- ▶... bei der **Herbstsammlung 205 €** gespendet wurden?
- ▶... durch den **Adventsmarkt 1955 €** an Spendengeldern für Gemeinde und die Erlanger Tafel zusammenkamen?
- ▶... der schöne Adventskranz in unserer Kirche wieder von der **Pustebume** gebunden und gespendet wurde?
- ▶... unsere wunderschöne Weihnachtskrippe von **Familie Tietze** hergerichtet und aufgestellt wurde?
- ▶... die Lichter des Weihnachtsbaumes vor der Kirche von **Familie Wunder** angebracht wurden?
- ▶... der schöne Christbaum in der Kirche wieder von **Familie Müller** geschmückt wurde?
- ▶... für **Brot für die Welt 1257,80 €** über die Kollekte am Heiligabend eingesammelt wurden?
- ▶... der gedruckten Ausgabe Überweisungsträger für die **Frühjahrsammlung der Diakonie** beiliegen. Wir bitten um Ihre **freundliche Beachtung**.
- ▶... am 23. Februar 2025 um 11:00 wieder die **Jahreshauptversammlung des Vereins zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Pfarrkirche St. Maria Magdalena** stattfindet? Die Mitglieder bekommen satzungsgemäß die Einladung mit der Tagesordnung 14 Tage vor dem Termin zugesandt.
- ▶... Sie sich an den **Vorbereitungen zur Osternacht am 20. April** beteiligen können? Melden Sie sich einfach bei chrisegelseer@web.de. Auf unserer Homepage können Sie mehr zur Osternacht erfahren.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Spenderinnen und Spender!

Adventsmarkt



Am ersten Sonntag im Advent startete unsere Gemeinde mit einem Festgottesdienst mit der Verabschiedung und Einführung des alten beziehungsweise neuen Kirchenvorstands. Im Anschluss fand unser diesjähriger Adventsmarkt statt, mit Zeit zum Austausch und Kennenlernen. Bei dem tollen Kinderprogramm mit einer Geschichte und Basteln für die Kleinen verging der Nachmittag wie im Flug. Der Tag wurde abgeschlossen mit einem herrlichen Konzert von Orgel und Posaunenchor. Wir danken für alle Spenden, die der Kirchengemeinde und der Erlanger Tafel zugutekommen.

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Heike Wunder

„Oh, da fällt mir aber ein Stein vom Herzen!“ so habe ich neulich ausgerufen, als meine Tochter ihr geliebtes Kuscheltier nach langer Suche glücklich wiedergefunden hat. „Mama, was heißt das denn?“ fragte sie dann.

„Wenn ein Stein vom Herzen fällt?“

Kinder sind einfach wunderbar. Sie stellen so gute und prägnante Fragen. Ein Stein fällt vom Herzen.

Welch seltsamer Ausdruck.

Auch wenn wir wissen, dass nicht aktuell Steine auf unseren Herzen liegen, kennen wir

das Gefühl: Wie schwer unser Herz sein kann – aus den unterschiedlichen Gründen. Weil ich mich mit einem Teil meiner Familie so zerstritten haben. Oder weil ein Freund von uns schwer krank ist und es klar ist: Er wird sterben. Die Erfahrung, dass ich aufgrund meines Alters und meiner Gesundheit nicht mehr das Haus, ja, vielleicht nicht mehr das Bett verlassen kann. Aber auch die Sorge des Kindes, weil das Kuscheltier weg ist – wie schwer wiegen da die imaginären Steine auf dem Herz.

Auch die Freunde Jesu kannten dieses Gefühl. Drei Jahre waren sie mit diesem faszinierenden Mann, der auf so besondere Weise mit den Menschen umging und von Gott erzählte, unterwegs gewesen. Eine tiefe Freundschaft mit ihm, aber auch unter den Freunden war entstanden. Auch wenn es immer mal wieder seltsame oder auch brenzli-

ge Situationen gab, waren sie vertrauensvoll den Weg mit Jesus, ihrem Herrn, gegangen.

Doch dann, in Jerusalem angekommen, überschlugen sich die Ereignisse und ihre Herzen konnten überhaupt nicht mitkommen: Erst das Essen,

dann der Verrat, die Gefangennahme von Jesus und die Überforderung mit der Situation. Und nur wenige Stunden später wurde Jesus, der Mann, der doch so tiefen Glauben an seinen Vater, an

Gott im Himmel hatte, gekreuzigt.

Ihr Herz war überfordert, war so schwer, dass sie sich zurückzogen. Zwei von den Freunden machten sich auf nach Emmaus, nicht unweit von Jerusalem entfernt.

Auf dem Weg dorthin gesellte sich ein Mann zu ihnen – fremd und freundlich. Er fragte sie, warum sie so traurig seien, und sie erzählten. Sie befreiten ihr Herz von der Last, von den Steinen, und erinnerten sich an das, was sie mit Jesus erlebt hatten.

Sie wissen, wie die Geschichte weitergeht: Die beiden Freunde laden den Mann in Emmaus zu sich nach Hause ein. In dem Moment, in dem Jesus mit ihnen das Brot teilt –, fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen und sie erkennen ihn: Jesus. In dem Moment verschwindet er.

Die Beiden lassen alles stehen und liegen und laufen nach Jerusalem zurück



mit den Worten: „Brannte nicht unser Herz, als er mit uns sprach?“.

Und die Steine auf dem Herzen sind weg.

Das Erzählen, Erinnern und das Brotteilen – sie sind Momente der Auferstehung. Die Begegnung mit dem Auferstandenen lassen die Steine purzeln. Das bedrückende, ja lähmende Gefühl, es verschwindet.

Auferstehung spüren und erfahren – so wie die Jünger vor knapp 2000 Jahren, auch im Jahr 2025?

Ist das möglich, bei all den persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Steinen, die auf unseren Herzen liegen?

Ja – ebenso wie die beiden Jünger es

erfahren haben. Im gemeinsamen Weg, im Gespräch mit anderen und mit Gott. Im Austausch, in der Hilfe und Überlegung, wie die Zukunft gestaltet werden kann.

Die Jünger erkennen Jesus genau in dem Moment, in dem er das Brot teilt. Gemeinschaft, Zusammensein, Nähe und Austausch – Gottes Liebe ganz nah und mit den Menschen. Genau hier passiert Auferstehung im Miteinander. Und so wird es leichter ums Herz.

Ein gesegnetes und Herz befreiendes Osterfest 2025

wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Einladung Ostermontag Gottesdienst

Dieses Jahr machen wir am Ostermontag etwas ganz Besonderes: Wir verbringen Zeit miteinander. Im Gottesdienst, und – sofern Sie mögen und können – schon auf dem Weg dorthin.



Wir feiern den Ostermontaggottesdienst regional am **21. April um 10.30 Uhr an der Felicitaskapelle in Reutles**. Alle Gemeinden, die mitmachen, was voraussichtlich Tennenlohe, Großgründlach, Eltersdorf, Bruck sowie Kraftshof sind, wandern sternförmig auf Reutles zu.

Wir in Tennenlohe laufen **um 9.30 Uhr an unserer Kirche los** – Groß und Klein sind willkommen. Bitte bringen Sie Picknickdecken zum Sitzen mit. Im Anschluss an unseren Gottesdienst laden wir zum Verweilen bei Getränken und kleinen Speisen ein – wir freuen uns, wenn Sie etwas zum Buffett beitragen. Natürlich können Sie auch direkt nach Reutles kommen – so wie es für Sie gut passt.

Auf einen wunderbaren Ostermontag mit Ihnen und Euch

freut sich Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz.

Gottesdienste

- 2.02. 10.30 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania**
 Familiengottesdienst mit dem Kinderland, Pfarrerin
 Dr. Nina Mützlitz, Kollekte: Eigene Gemeinde 
- 9.02. 9.30 Uhr 4. Sonntag vor der Passionszeit**
 Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
 Kollekte: Bildung evangelisch in Erlangen
- 16.02. 9.30 Uhr Septuagesimae**
 Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
 Kollekte: Gehörlosenseelsorge in Bayern 
- 23.02. 9.30 Uhr Sexagesimae**
 Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
 Kollekte: Mission EineWelt - Afrika 
- 2.03. 18.00 Uhr Estomihi**
 Wohnzimmerkirche, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
 Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 9.03. 9.30 Uhr Invocavit**
 Gottesdienst, Lektorin Kristin Utz
 Kollekte: Evang. Jugend im DB Erlangen
- 16.03. 9.30 Uhr Reminiszere**
 Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
 Kollekte: Fastenaktion "Für einander eintreten in Europa" 
- 23.03. 9.30 Uhr Okuli**
 Gottesdienst, Prädikantin Susanne Michler
 Kollekte: Posaunenchorverband
- 30.03. 9.30 Uhr Laetare**
 Familiengottesdienst KU3-Kinder, Pfarrerin Dr. Nina
 Mützlitz und Helmut Frank 
 Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
- 6.04. 10.30 Uhr Judika**
 Gottesdienst, Vikar Johannes Steinlein 
 Kollekte: Diakonie Bayern I
- 13.04. 9.30 Uhr Palmsonntag**
 Familiengottesdienst, Diakonin Victoria Ostler
 Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern
- 17.04. 19.00 Uhr Gründonnerstag**
 Gottesdienst, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz und Pfarrer
 Florian Wörnle, St. Laurentius Kirche Großgründlach
 Kollekte: Nothilfe Ukraine

Gottesdienste

- 18.04. 9.30 Uhr Karfreitag**
 Gottesdienst, Vikar Johannes Steinlein 
 Kollekte: Häusliche Krankenpflege Diakonie
 Es singt das Vokalquartett. Kinderkreuzweg
- 18.04. 14.30 Uhr Karfreitag**
 Andacht zur Todesstunde, Vikar Johannes Steinlein
- 20.04. 5.00 Uhr Ostersonntag**
 Osternacht, Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz und Team 
 Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
- 20.04. 9.30 Uhr Ostersonntag**
 Gottesdienst, Lektorin Pamela Gwinner 
 Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
- 21.04. 10.30 Uhr Ostermontag**
 Gottesdienst, Pfrin. Mützlitz, Pfr. Wagner und Pfr. Wörnle
 und Team Region Süd, St. Felicitas Kapelle Reutles
 Kollekte: Diakonisches Werk Bayern
- 27.04. 9.30 Uhr Quasimodogeniti**
 Gottesdienst, Lektorin Pamela Gwinner
 Kollekte: Eigene Gemeinde

-  Abendmahl  Posaunenchor  Kindergottesdienst
 Projektchor  Gospelchor



Aktuelle Änderungen: www.tennenlohe-evangelisch.de



Kurzgottesdienst für
 unsere Kleinsten mit Familien und
 Freunden

**Sonntag,
 30. März 2025 um 11.15 Uhr**

... aus der Bibel

Wo: Evangelische Kirche Tennenlohe

Wir freuen uns auf Euch!



Veröffentlicht werden alle 70., 75. und alle Geburtstage ab 80 Jahre. Möchten Sie in der Geburtstagsliste nicht genannt werden, dann geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

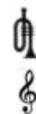


Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte finden Sie in der Internetausgabe keine Daten zu Geburtstagen oder Einträge aus den Kirchenbüchern.

Passion – Der Gang zum Kreuz und der Blick auf die Auferstehung

Wir gehen auf Karfreitag zu. Manche begehen die Fastenzeit ganz bewusst, um sich zu reinigen, um zu spüren und ins Bewusstsein zu rufen, was alles vorhanden ist.

Gerne möchte ich Sie einladen, auf zwei unterschiedliche Formen mit mir diese Passionszeit zu begehen.



Sie sind herzlich zu drei **Passionsandachten** eingeladen: **am 28. März** mit unserem Posaunenchor, **am 4. April** mit unserem Projektchor und in ökumenischer Gestaltung sowie **am 11. April** mit Orgelmusik. Die Andachten finden jeweils **um 19 Uhr** statt.

Herzlich lade ich Sie ein, um mit mir in der Zeit der Passion genau über selbige nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

Ich möchte mit Ihnen überlegen, was hinter dieser Zeit steht, warum wir fasten, warum wir sie begehen und was es mit dem Kreuz auf sich hat: Was bedeutet es, dass Jesus, Gottes Sohn, am Kreuz stirbt? Was bedeutet das für Gott? Für seinen Sohn? Und was bedeutet das für uns?

Am Kreuz jedoch möchte ich nicht stehen bleiben. Denn: Kreuz ohne Auferstehung geht nicht, ebenso geht Auferstehung nicht ohne Kreuz. Insofern möchte ich auch – wenngleich wir uns in der Passionszeit befinden – den Blick weiten und auf die Bedeutung und die Kraft der Auferstehung schauen, um mit Ihnen im Gespräch zu suchen, zu erfahren, was diese Kraft für uns im Alltag bewegen kann.

Ich freue mich auf einen intensiven Abend mit Ihnen, **am 18. März um 19 Uhr** im Gemeindesaal.

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Umwelt- und Klimaschutz in der Gemeinde

Was ist der Grüne Gockel?

Schon seit 2008 freuen wir uns über den Grünen Gockel in unserer Kirchengemeinde.

Wie kam es dazu, was verbirgt sich hinter diesem Ausdruck?



sich die Kirchengemeinde in den nächsten Jahren vorgenommen hat. Dabei wurden die Vorgaben des Grünen Gockels zu einer erfolgreichen Re-Zertifizierung erfüllt (Exemplare liegen im Schriftenregal im Eingangsbereich des Gemeindehauses).

Der Grüne Gockel ist das Zertifikat für ein Umweltmanagementsystem in Kirchengemeinden und kirchlichen und diakonischen Einrichtungen. Dieses System orientiert sich an den Vorgaben in der EU-Verordnung für Umweltmanagement und -audit und hat zum obersten Ziel, das Denken und Handeln vor Ort in der Kirchengemeinde zunehmend umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten. Dabei wird festgelegt, wer wann und wie genau welche Aufgaben und Maßnahmen übernimmt (Umweltprogramm). Ein kirchlicher Umweltrevisor muss bestätigen, dass die Voraussetzungen, dieses oberste Ziel zu erreichen, in der Kirchengemeinde gegeben sind. Das zentrale Organ des Umweltmanagementsystems ist das Umweltteam. Es hält den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang.

Auch in unserer relativ kleinen Kirchengemeinde ist dabei im Zuge der zweiten Re-Zertifizierung in 2019 – ebenso wie bei der Erst-Zertifizierung 2008 und der ersten Re-Zertifizierung 2013 – die Umwelterklärung 2019 entstanden, die alle wesentlichen Schritte und Maßnahmen enthält; sie zeigt also, was

Um die Einhaltung der Ziele und Maßnahmen weitgehend sicherzustellen, müssen die Personen, das ist im Wesentlichen das Umweltteam, organisatorisch eingebunden sein. Das ist bei uns so gelöst, dass zwei Teammitglieder auch im Bauausschuss vertreten sind. Diese ideale Konstruktion stellt ziemlich sicher, dass alle Vorhaben mit Auswirkungen auch in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz kritisch beleuchtet werden.

Durch kirchliche Aktivitäten wie etwa Gottesdienste, Veranstaltungen der Gruppen und Kreise, Verwaltung und Gebäudeunterhalt werden Energien wie Strom, Wasser und Gas verbraucht, was sich direkt und messbar auf die Umwelt auswirkt (z.B. Ressourcenverbrauch, Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung). Die Energieverbräuche werden auf Plausibilität regelmäßig überwacht, um Ausreißer zeitnah zu erkennen und möglichst zu beseitigen.

Durch den Einkauf von Strom aus umweltfreundlichen Quellen (z.B. Wasserkraft) ist es gelungen, den CO₂-Ausstoß auf zurzeit nur noch rund 10 Tonnen pro Jahr zu reduzieren. Um die an-

gestrebte CO₂-Neutralität bei all unseren Aktivitäten zu erreichen, müssen nur noch die Gasheizungen (z.B. Gemeindehaus) durch eine umweltfreundliche Heizart ersetzt werden.

Der Grüne Gockel ist somit eine wirksame Methode, systematisch Umwelt- und Klimaschutz zu betreiben.

Alljährlich werden vom Umweltreferat der ELKB zahlreiche ökumenische Fortbildungs- und Vernetzungstreffen, quasi als Pflichtveranstaltungen für kirchliche Auditoren und Umweltbeauftragte, angeboten (sowohl in Präsenz als auch online), um zum einen erfolgreiches, nachahmenswertes Vorgehen in anderen Kirchengemeinden und zum anderen neueste technische Entwicklungen (z.B. Heizungen, Strom aus PV-Anlagen) kennenzulernen.

In 2025 ist die dritte Re-Zertifizierung geplant. Das Umweltteam ist zuversichtlich, trotz erheblichem Aufwand dieses Zertifikat wieder zu erhalten, so dass der Grüne Gockel weiterhin in unserer Kirchengemeinde präsent sein kann.

Das Umweltteam hegt natürlich die Hoffnung, dass der Grüne Gockel auch in der Privatsphäre unserer Gemeindeglieder zu umweltfreundlichem Handeln führt.

Dieter Wiesinger, Umweltbeauftragter

Herzliche Einladung zum

Kindergottesdienst
in der St. Maria Magdalena Kirche—Gemeindehaus

16. Februar 9:30 Uhr
30. März 9:30 Uhr Familiengottesdienst &
11:15 Uhr Sing + Spiel Gottesdienst
13. April 9:30 Uhr Familiengottesdienst
Fr, 18. April 9:30 Uhr
4. Mai 10:30 Uhr

Bring deine Freunde mit, wir hören spannende Geschichten
aus der Bibel, wir werden basteln und Lieder singen!

Seniorenkreis	► Donnerstags, 14.30 Uhr	Gemeindehaus	Brigitte Scharfenstein ☎ 604087 Ursula Stappenbeck ☎ 604485
Speisung der 5000	► 18.3. ab 15.30 Uhr	Sandsteinhäuschen	Vera Köppel ☎ 771370
Inselcafe	► 11.2. ab 15.30 Uhr ► 15.4. ab 15.30 Uhr	Sandsteinhäuschen	Gudrun Moßdorf ☎ 603637
Gospelchor	Proben: ► 11.4. 19.30 Uhr ► 12.4. 10.00 Uhr ► 2.5. 19.00 Uhr ► 3.5. 10.00 Uhr	Gemeinde-saal	Christine Kulisch ☎ 24665
Projektchor	► Proben: Mittwoch, 12.3., 19.3., 26.3., 2.4. jeweils 19.30Uhr	Gemeinde-saal	Christine Kulisch ☎ 24665
Posaunenchor	► Proben: Donnerstags, 19.30 Uhr	Gemeinde-saal	Andreas Quick ☎ 604398
KU3	► 7.2. ► 21.2. ► 14.3. ► 21.3. ► 28.3. ► 30.3. Abschlussgottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus	Helmut Frank ☎ 601292
Konfirmanden	► 22.2. 9 – 12 Uhr ► 21.3. 19 – 20 Uhr ► 12.4. 9 – 12 Uhr ► 29.4. 18 Uhr	Tennenlohe bzw. Großgründlach	Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz
KV-Sitzungen	► 12.3. 19.30 Uhr Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen	Gemeinde-saal	Gemeindebüro ☎ 601292
Eltern-Kind-Gruppe	Mittwochs ab 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr – nur außerhalb der Ferien und nach Voranmeldung!	Sandsteinhäuschen	Barbara Weidmann ☎ 0176 55182163

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Gemeinde-Homepage. Hier finden Sie kurzfristige Änderungshinweise zu Veranstaltungen und Gottesdiensten!



Die Passionszeit in einer Welt voller Herausforderungen



Die christliche Passionszeit, 40 Tage von Aschermittwoch bis Ostern, ist eine Zeit der Besinnung und des Gebets. Ursprünglich gedacht, um an das Leiden und die Auferstehung Jesu Christi zu erinnern, hat sie in unserer modernen Welt eine neue Relevanz gewonnen. Angesichts persönlicher Nöte, internationaler Konflikte und wirtschaftlicher

Unsicherheiten bietet die Passionszeit heute eine wertvolle Gelegenheit, innezuhalten und Hoffnung zu schöpfen.

Ein Raum für persönliche Besinnung im Alltag

Viele Menschen stehen heute unter erheblichem Druck. Berufliche Herausforderungen, familiäre Sorgen und die Ungewissheit über die Zukunft belasten die Psyche. Die Passionszeit ermutigt dazu, bewusst innezuhalten und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Durch Fasten, Meditation oder Gebet finden Menschen eine Möglichkeit, sich von äußeren Belastungen zu lösen und innere Kraft zu schöpfen. Die Erinnerung an Jesu Leiden kann dabei helfen, eigene Schwierigkeiten in einem anderen Licht zu sehen und Trost in der Botschaft der Auferstehung zu finden.

Hoffnung inmitten internationaler Konflikte

Die Welt ist derzeit von schweren Kriegen gezeichnet, insbesondere im Nahen Osten und in der Ukraine. Diese Konflikte verursachen unermessliches Leid und werfen drängende Fragen nach Gerechtigkeit und Frieden auf. Die Passionszeit erinnert daran, dass Leiden und Unrecht nicht das letzte Wort haben. Jesu Kreuzigung symbolisiert sowohl das tiefste Leid als auch die Hoffnung auf Erlösung. Diese Botschaft kann Mut machen, sich für Frieden und Versöhnung einzusetzen.

Orientierung in wirtschaftlich unsicheren Zeiten

Die schlechten Aussichten für unsere Wirtschaft sorgen für Zukunftsängste. Die Passionszeit kann Wegweiser sein, den Fokus von materiellem Wohlstand auf spirituelle Werte wie Mitgefühl, Gemeinschaft und Hoffnung zu verlagern. Gerade das Fasten, ein Bestandteil dieser Zeit mit Tradition, kann in diesem Kontext eine neue Bedeutung gewinnen: Es erinnert an den Verzicht nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen und Beziehungen.

Die universelle Botschaft der Passionszeit

Trotz Leid und Herausforderungen sollten wir auf Hoffnung und Liebe vertrauen. In einer Welt mit Unsicherheiten und Konflikten, bietet die Passionszeit Impulse für das Nachdenken, die Gemeinschaft und das Engagement für andere. Nach jeder Dunkelheit kommt ein Licht – eine Botschaft der Auferstehung, die heute aktueller denn je ist.

Evangelisches Gemeindebüro:

Branderweg 1 (Sandsteinhäuschen), 91058 Erlangen
☎ 60 12 92 E-Mail: pfarramt.maria-magdalena.er@elkb.de
www.tennenlohe-evangelisch.de
Sekretärin: Corinna Dorison



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Konto des Pfarramtes:

Evang.-luth. Kirchengemeinde Tennenlohe
IBAN: DE42 7635 0000 0029 0001 08
Bitte immer Verwendungszweck angeben.

Pfarrerin:

Dr. Nina Mützlitz
☎ 99 55 658 oder 60 12 92, E-Mail: nina.mueltlitz@elkb.de

Vikar:

Johannes Steinlein
☎ 0170 798 68 65, E-Mail: johannes.steinlein1@elkb.de

Organistin:

Christiane Hofmann, Gründlacher Straße 23, ☎ 60 47 76

Mesnerin und Hausmeisterin:

Anna Müller, Sebastianstraße 2, evang. Gemeindehaus, ☎ 933 68 98

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Björn Hommert, ☎ 0175 2633296

Evangelisches Kinderland Arche, Lachnerstraße 43:

Geschäftsführung: Elke Braunsberger, Kita.GF-tennenlohe@elkb.de
Pädagogische Leiterin: Brigitte Herling, ☎ 68 72 80
Spenden s.o. Konto mit dem Kennwort: „Kinderland Arche“



Telefonseelsorge: ☎ 0800 1 11 01 11

Verein zur Pflege und Erhaltung der evang.-luth. Kirche in Tennenlohe:

Vorstand: Gerd Rotter, E-Mail: ugrott@arcor.de, ☎ 60 29 17
Konto des Vereins: IBAN: DE37 7635 0000 0029 0017 50

Diakoniestation – häusliche Pflege, Daimlerstraße 44, ☎ 63 01 400

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief am: **21. März 2025**
Anfragen zum Gemeindebrief richten Sie bitte an das evang. Gemeindebüro
Gedruckt bei GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 1000 Exemplare
verantwortlich: Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz

Ressourceneinsparung bei dieser Ausgabe
gegenüber Standardpapier:

805 l Wasser 69 kWh Energie 51 kg Holz



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de